

Erledigte Vorschläge BHH 2023

| ID | Vorschlag | Beschreibung | Anmerkung/Ergebnis Prüfung | über BHH realisierbar |
|-----------|---|---|--|-----------------------|
| 7 | Bienenwiesen und Insektenhotels | Wäre es möglich, dass am Wald in Borgsdorf Bienenwiesen und Insektenhotels gestreut bzw. aufgebaut werden? Ein weiterer Platz dafür wäre gegenüber von Edeka. | Diese Fläche wurde im letzten Jahr bereits als Bienenwiese hergerichtet. | erledigt |
| 11 | Bessere Ausstattung des Spielplatzes in Borgsdorf an der Schranke | Der Spielplatz in Borgsdorf an der Schranke könnte eine Teilsanierung gebrauchen. Der Spielplatz im Garten würde eine Erneuerung benötigen und auch neue Sportgeräte sowie Bastelmaterialien wären toll. Weiterhin bittet der Kindergarten um Holz. <u>Die Kinder bauen Holzhäuser für Tiere.</u> | Fläche zu klein für weitere Spielgeräte; eine Tischtennisplatte wird in 2023 bereits gebaut aus letztem Bürgerhaushalt | erledigt |
| 29 | Pflanzenmarkt im Herbst (Tausch, Verkauf) | Viele Zierpflanzen kommen aus Afrika und wir werfen im Herbst viele weg. Auch Gartenpflanzen (Gräser und andere) landen auf dem Kompost, die eigentlich sehr teuer sind. Das ist nicht sehr nachhaltig. | Der FB Marketing veranstaltete einen solchen Pflanzenmarkt bereits im Frühjahr 2023 im Rahmen der Veranstaltung "Garten, Grünzeug & Gedöns". Die AG Gartenlust im Kulturkreis Hohen Neuendorf veranstaltet zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) im Rahmen der Veranstaltung "Kraut & Krempel" einen Pflanzen/-verkauf // eine städtische Konkurrenzveranstaltung ist nicht erfolgreich | erledigt |
| 30 | Wochenmarkt auf dem Rathausplatz | Das Kostenrisiko lässt sich auf einen professionellen Marktbetreiber auslagern. | Wochenmarkt am 11.5.2023 mit Deutscher Marktgilde gestartet (jeden Donnerstag); Aufrechterhaltung des Angebots abhängig von Nachfrage durch die Hohen Neuendorfer Bevölkerung | erledigt |
| 33 | Kostenlose Baumbewässerungsbeutel für Baumpaten | Initiative für unsere Jungbäume: Die Stadt Hohen Neuendorf unterstützt jeden Baumpaten, der sich um einen Jungbaum kümmern möchte mit einem Baumbewässerungssack. Die Kosten für das Wasser übernimmt der Baumpate. | Es gibt bereits die Möglichkeit, Baumpatenschaften in Hohen Neuendorf zu übernehmen (inkl. Bewässerungssack) | erledigt |
| 39 | Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Briesestraße | Geschwindigkeitsanzeigetafel mit Smiley/Tempohinweis in der Briesestraße | Wird bereits im Rahmen des BHH 2022 realisiert. | erledigt |
| 135 | Insektenfreundliche Bepflanzung öffentlicher Flächen (z.B. Müllheimerplatz) | Um Insekten mehr Lebensraum zu ermöglichen, sollten öffentliche Grünanlagen im Stadtgebiet renaturiert werden. 50 Prozent der jeweiligen Fläche sollten durch Pflanzung insektenfreundlicher Stauden und Büschen umgestaltet werden. Auf das regelmäßige Mähen des Rasens und das Schneiden der Hecken sollte hier verzichtet werden. Die restlichen Rasenflächen sollen den Bürgerinnen und Bürger weiterhin zur Erholung dienen. In diesem Zusammenhang ist grundsätzlich auf die Nutzung von Laubbläsern auf öffentlichen Plätzen zu verzichten. | Projekt läuft schon | erledigt |
| 190 / 173 | Wildbienen-/Insektenwiesen an Fußwegen und Straßen (Straßenbegleitgrün) | Hohen Neuendorf schmückt sich mit dem Titel "Bienenstadt". Im Stadtbild ist davon nichts zu sehen. Skulpturen und Institute helfen den Insekten in ihrer Not nicht weiter. Im Ortsbild stark vertreten sind dagegen Rasenflächen, die sich überall an Fußwegen und Straßen entlangziehen. Diese Flächen sind, abgesehen davon, dass sie zumindest keine versiegelten Flächen darstellen, ökologisch nahezu wertlos. Die hiesigen sandigen Böden bieten sich für viele Insektenpflanzen geradezu an. Eine Abmagerung, wie sie sonst für das Anlegen von derartigen Flächen meist notwendig ist, kann auf den im Ortsbereich vorherrschenden Böden vermutlich meist entfallen. Durch die Auswahl mehrjähriger wertvoller Insektenpflanzen kann eine dauerhafte Begrünung bei geringem Pflegeaufwand erreicht werden. Mit dem Länderinstitut für Bienenkunde sitzt die Expertise in der Stadt. Bestimmt ist man dort gern bereit, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, damit Hohen Neuendorf den Titel "Bienenstadt", abgesehen von etwas Imkerei und einigen Schulprojekten, in Zukunft mit echtem Wildbienen- und Insektenleben füllt. Außerdem: Bitte die Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit für die Belange des Artenschutzes sensibilisieren. Die meisten Gartenbereiche sind ebenfalls ökologische Katastrophen.; auch ID 173 | Wildbienenwiesen als Straßenbegleitgrün läuft bereits; weiterhin gibt es Flyer zu (Schotter-)Gärten und "Vielfalt im Garten" | erledigt |